

# Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung: Drama, Prädikat besonders wertvoll

## Wolke 9

### Liebesgeschichte zwischen einer verheirateten Mittsechzigerin und einem älteren Mann

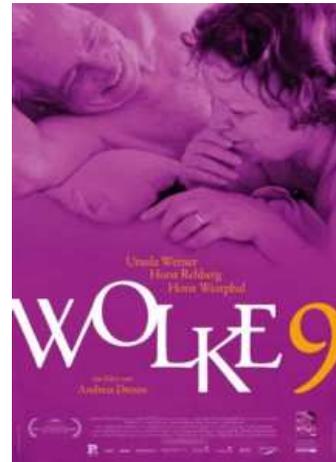
Der neue Andreas Dresen bringt neue Entdeckungen im schon so reichen und vielschichtigen Oeuvre des Regisseurs. Zunächst aber gilt eine bekannte Tugend: Der Protagonist einer "moralischen Leinwand" bestätigt eindrucksvoll seinen Ruf.

In *Wolke 9* geht es erneut um existenziellste menschliche Faktoren und Lebenskategorien. Es geht um Schmerz und menschliche Verletzungen, um Lüge und um Wahrheit, immer wieder um Schuld und schuldig werden. Was ist Wahrheit? Was ist Wahrhaftigkeit? Wie relativ ist Wahrheit? Oder hat ein jeder seine legitime Wahrheit und versucht sie zu leben? *Wolke 9* - das ist moralische Leinwand pur, aber nie moralisierend, eifernd oder belehrend.

Eine schöne Überraschung: die Erzählform. Ein fast schon minimalistisches Kammerspiel. Ein überschaubares "Personal", wenige Spielorte. Knappe, meist erst am Drehort mit den Schauspielern improvisierte und spontan erarbeitete Dialoge. Eine Geschichte, in wenigen Sätzen erzählbar. Eine Liebesgeschichte von eindringlicher Offenheit, aber auch von Härte gezeichnet. Konsequenter tragischer Ausgang. "Liebe braucht seine Zeit. Die haben alle Drei nicht mehr." Andreas Dresen ist zuzustimmen, wenn er meint: "Ich glaube, ich habe noch nie eine Geschichte erzählt, die so auf das Wesentliche reduziert ist wie hier. Es gibt kaum Schnörkel oder irgend etwas Überflüssiges."

Auch überraschend: eine neue Radikalität schon in Stoff und Sujet, im Beschreiten filmischer Tabufelder: die Sexualität im Alter. Dresen: "Das Thema treibt mich schon seit geraumer Zeit um. Warum gibt es in den Filmen zu diesem Thema immer nur die gleichen falschen Bilder? Warum trauen wir uns nicht, alte Körper anzuschauen? Weil wir der eigenen Zukunft ins Gesicht schauen? Und weil wir das nicht gerne haben, dass wir verfallen?"

Sein Mut, seine Offenheit, aber auch seine Spontaneität und Authentizität machen den Film *Wolke 9* zu einem Höhepunkt des Kinojahres 2008. Und nicht nur national, wie zu erleben auch international!



Drama

Deutschland 2008

Regie: Andreas Dresen  
Hauptdarsteller: Ursula Werner,  
Horst Rehberg, Horst Westphal,  
Steffi Kühnert  
Länge: 99 Min.  
Kinostart: 04.09.2008  
Verleih: Senator  
FSK: ab 12 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.